

DAS GERÄUSCH DER GRILLE

Eines Tages verliess ein Indianer die Reservation und besuchte einen weissen Mann, mit dem er befreundet war. In einer grossen Stadt zu sein – mit all dem Lärm, den Autos und den vielen Menschen, die es alle so sehr eilig haben, war neuartig und recht verwirrend für den Indianer. Der rote und der weisse Mann gingen die Strasse entlang, als plötzlich der Indianer seinem Freund auf die Schulter tippte und sagte: „Bleib doch einmal stehen. Hörst du auch, was ich höre?“

Der weisse Mann antwortete: „Alles was ich höre, ist das Hupen der Autos und das Rattern der Omnibusse. Und dann freilich auch die Stimmen und das Geräusch der Schritte vieler Menschen. Was ist es denn, was dir besonders aufgefallen ist?“

„Nichts von alledem, aber ganz in der Nähe höre ich eine Grille zirpen.“

Der weisse Mann horchte. Dann schüttelte er den Kopf. „Du musst dich täuschen, Freund“, sagte er, „hier gibt es keine Grillen. Und selbst, wenn es hier irgendwo eine Grille gäbe, würde man doch ihr Zirpen bei dem Lärm nicht hören können!“

Der Indianer ging ein paar Schritte. Vor einer Hauswand blieb er stehen. Wilder Wein rankte an der Mauer. Er schob die Blätter auseinander, und da – sehr zum Erstaunen des weissen Mannes – sass tatsächlich eine Grille, die laut zirpte. Nun, da der weisse Mann die Grille sehen konnte, nahm er auch das Geräusch wahr, das sie von sich gab.

Als die beiden Männer weiter gegangen waren, sagte der Weisse nach einer Weile: „Freilich hast du die Grille hören können. Dein Gehör ist eben besser geschult als meines. Indianer hören eben einfach besser als Weisse!“

Der Indianer lächelte, schüttelte den Kopf und erwiderte. „Du täuschst dich, mein Freund. Das Gehör eines Indianers ist nicht besser und nicht schlechter als das eines weissen Mannes. Pass auf, ich will es dir beweisen.“

Er griff in die Taschen, holte ein 50-Cent-Stück heraus und warf es auf das Pflaster. Es klimperte auf dem Asphalt, und die Leute, die mehrere Meter von dem Geräusch entfernt waren, wurden aufmerksam und sahen sich um. Einer hob das Geldstück auf und steckte es ein und ging weiter.

„Siehst du“, sagte der Indianer, „das Geräusch, das das 50-Cent-Stück gemacht hat, war nicht lauter als das der Grille, und doch hörten es viele der weissen Frauen und Männer und drehten sich um, während das Geräusch der Grille niemand hörte ausser mir. Es stimmt nicht, dass das Gehör der Indianer besser ist, als das der weissen Männer. Der Grund liegt darin, dass wir alle stets das gut hören, worauf wir zu achten gewohnt sind.“